

# INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tabellen	VIII
Abkürzungen	IX
Vorbemerkung	XI
I. Einleitung	1
1. Problemstellung	1
2. Zum Forschungsstand	7
3. Die Quellen	14
II. Bedingungen russischer Fabrikgesetzgebung: Mentalitäten und Institutionen	18
1. Arbeiterschutz ohne Arbeiterschaft? Das Bild der Arbeiterschaft in der Fabrikgesetzgebung	18
2. Die Autoren der Fabrikgesetzgebung	37
a) Die Zuständigkeit von Finanz- und Innenministerium	37
b) Die Ära Bunge (1881-1887)	40
c) Die Ära Vyšnegradskij (1887-1892)	45
d) Die Ära Witte (1892-1903)	47
3. Probleme der Koordination im Gesetzgebungsprozeß	52
4. Industrielle Organisation und Arbeiterschutz	62
a) Die patriarchalische Oligarchie: Die Industriellen Zentralrußlands	63
b) Anfänge moderner Interessenvertretung: Die Petersburger Industriellen	74
c) Bindeglied nach Westen? Die polnischen Industriellen	80
d) Pioniere der Industrialisierung: Verbandsgründungen im Bergbau	85
e) Ansätze überregionaler Organisation	87
DER SCHUTZ DER SCHWACHEN	
III. Humanität und Wirtschaftswachstum: Die Beschränkung der Kinderarbeit vom 1. Juni 1882	97

1. Kostendruck und Existenznot: Das Phänomen der industriellen Kinderarbeit in Rußland	99
2. Erste staatliche Regelungsversuche: Die Formulierung eines Reformkonsenses	111
3. Die öffentliche Diskussion: Industrie und technische Intelligenz	117
4. Die öffentliche Diskussion: Die Zemstva	123
5. Ein gesetzgeberisches Experiment: Das Gesetz vom 1. Juni 1882 über die Regelung der Kinderarbeit	127
6. Die Praxis des Kinderschutzes	133
IV. Fortschritt aus Konkurrenz: Das Nachtarbeitsverbot für Frauen und Jugendliche	144
1. Frauenarbeit in der russischen Textilindustrie	145
2. Arbeiterschutz oder Konjunkturpolitik? Die Beratungen über ein Nachtarbeitsverbot für Frauen und Jugendliche	153
3. Die Ausgestaltung des Nachtarbeitsverbots	165
Zusammenfassung	169
ARBEITERSCHUTZ UND STREIKBEWEGUNG: LEISTUNGEN UND GRENZEN AUTOKRATISCHER FABRIKGESETZGEBUNG	
V. Verrechtlichung als Arbeiterschutz: Das russische Arbeitsrecht vom 3. Juni 1886	177
1. Der Morozov-Streik von 1885: Auslöser der Gesetzgebung	177
2. Anfänge eines Lohnarbeitsrechts unter Nikolaus I.	180
3. Der repressive Rechtsstaat: Rechtfertigungen staatlicher Regulierung des Lohnvertrags	187
4. Arbeiterschutz durch Rechtssicherheit: Die Verschriftlichung des Lohnvertrags	192
5. Rechtssicherheit als Ordnungsfaktor: Kündigungsschutz und Strafandrohung	196
6. Der Kern des Arbeiterschutzes: Die Sicherung des Arbeitslohnes	208
VI. Impulse aus der Praxis: Der Aufbau einer Fabrikinspektion	220
VII. Staatsintervention als Organisationersatz: Die gesetzliche Arbeitszeitszeitbeschränkung vom 2. Juni 1897	255
1. Arbeitszeit, Wachstum und Konjunktur: Frühe Initiativen zur Verkürzung der Arbeitszeit	257

2. Spielräume individueller Arbeitszeitverkürzung: Entwicklungen in der Textilindustrie 1885-1896	264
3. Arbeitszeit, Streikbewegung und Arbeiterschutz: Die Entscheidung für eine gesetzliche Regelung	270
4. Perspektiven der Arbeitgeberorganisation	282
5. Maximalarbeitstag und Lohnregulierung	291
VIII. Perspektiven einer Organisation der Arbeiterschaft	298
1. Entwürfe staatlicher Schlichtungsorgane	299
2. Das „weiche“ Streikverbot	304
3. Die Sprengkraft legaler Organisation: Selbsthilfekassen und Zubatovščina	314
4. Ansätze legaler Interessenartikulation: Das Gesetz über die Fabrikältesten vom 10. Juni 1903	324
Zusammenfassung	332

#### DIE ANFÄNGE RUSSISCHER SOZIALGESETZGEBUNG

IX. Von der Rechtsreform zur Sozialpolitik: Das Unfallhaftungsgesetz vom 2. Juni 1903	340
1. Rechtsverständnis und Staatspolitik	340
2. Spielräume industrieller Beteiligung	351
3. Unfallhaftung und Öffentlichkeit	367
X. Krankenversorgung und Krankenversicherung	371
1. Die permanente Notlösung: Das Gesetz vom 26. August 1866	373
2. Lokalverwaltung und Fabrikmedizin: Reformen von unten?	385
3. Selbsthilfekassen im Bergbau: Chancen regionaler Teillösungen	392
4. Der Ansatz des Finanzministeriums: Rückgriff auf die Zemstva	401
5. Die Diskussion über eine gesetzliche Krankenversiche- rung	413
XI. Überlegungen für eine staatliche Altersversicherung	422
Zusammenfassung	433
XII. Fabrikgesetzgebung in Rußland vor 1905: Eine Bilanz	437
Quellen und Literatur	445
Register	479

## VERZEICHNIS DER TABELLEN

Tabelle 3. 1.	Anteil von Minderjährigen (bis 15 Jahre) an der russischen Arbeiterschaft nach Branchen	101
Tabelle 3. 2.	Beschäftigung von Minderjährigen in ausgewählten Produktionsbereichen	104
Tabelle 3. 3.	Tätigkeiten von Kindern in der Moskauer Textilindustrie 1881	105
Tabelle 4. 1.	Anteil von Frauen 1885 an der russischen Arbeiterschaft nach Branchen	146
Tabelle 4. 2.	Anteil an Frauen in der russischen Textilindustrie nach Fabrikbezirken	151
Tabelle 10. 1.	Fabriken mit organisierter medizinischer Hilfe	379
Tabelle 10. 2.	Arbeiter, denen organisierte medizinische Hilfe zur Verfügung steht	380